

100 TAGE

Rot-Grün kostet.

Schon in den ersten 100 Tagen hat die rot-grüne Landesregierung viel verspielt.

Misstrauen geschürt.

Wahlversprechen kassieren Grüne und SPD reihenweise: Gorleben bleibt im Endlagersuchverfahren. Die geplante Schulreform gefährdet Gymnasien und Oberschulen. Atomtransporte durch Niedersachsen werden geheim gehalten.

Rot-Grün regiert mit Misstrauen. Ministerpräsident Weil entzieht den Fachministern wichtige Kompetenzen. Kontrollen werden verschärft. Unsere **Polizisten will Grün-Rot im Einsatz kennzeichnen** - zulasten ihrer Sicherheit.

Der **parteilpolitische Umbau** des Staatsapparates hat bei Rot-Grün Priorität. Polizeipräsidenten, Verfassungsschutzpräsident, Aufsichtsräte: Fachleute werden im Handstreich durch Parteigenossen ersetzt.

Rot-Grün bricht Wahlversprechen und regiert mit Misstrauen.

Finanzen verzockt.

Niedersachsen verfügt über Rekord-Steuereinnahmen. **Dennoch will Rot-Grün mehr Schulden und Steuererhöhungen:** Einkommenssteuer, Vermögenssteuer, Erbschaftsteuer, Abgeltungssteuer, Grunderwerbsteuer, Krankenkassenbeiträge, Gebühren des Landes – alles soll rauf. Ehegattensplitting streichen, Kinderfreibeträge senken, Umsatzsteuerermäßigung streichen, die Phantasie von Rot-Grün kennt keine Grenzen. Das belastet Arbeitnehmer und Unternehmen.

Die Kraft für eine transparente Finanzpolitik fehlt Rot-Grün. Einen eigenen Haushalt 2013, der ihre Politik abbildet, bringen Weil und Wenzel nicht auf den Weg.

Rot-Grün erhöht die Schulden und die Steuern statt sparsam hauszuhalten.

Chancen verspielt.

Überrascht hat Herr Weil die Öffentlichkeit mit einem Bekenntnis im dpa-Interview am 18. Mai: „Das Tempo dieser ersten 100 Tage wird man nicht über fünf Jahre aufrechterhalten können.“ Welches Tempo? **Die Landesregierung regiert also nach dem Motto: „Liegen lassen, später machen.“**

Grün-Rot stellt wichtige Fernstraßen-Baumaßnahmen infrage, streicht Finanzmittel für die Küstenautobahn. Die Kommunen warten vergeblich auf eine Fortsetzung des Zukunftsvertrages. Der Ausbau der Krippenplätze bleibt liegen. SPD und Grüne haben den Konsens zur inklusiven Schule aufgekündigt. Ein neues Konzept gibt es nicht. **In ihrer Bildungspolitik geht Ideologie vor Qualität.** Gesamtschulen werden zulasten aller anderen Schulen bevorzugt.

Rot-Grün verspielt in den ersten 100 Tagen wichtige Zukunftschancen.

